

9. Beobachtung: Wortstudien & Biblische Parallelstellen

Inhaltsverzeichnis

I. WIEDERHOLUNGSFRAGEN.....	1
II. EINLEITUNG & ÜBERSICHT.....	1
III. WORTSTUDIEN & PARALLELSTELLEN.....	1
IV. HAUSAUFGABEN.....	4

I. Wiederholungsfragen

II. Einleitung & Übersicht

Im letzten Seminar haben wir uns mit dem Aufbau von Sätzen beschäftigt. Wir sind immer wieder am Beobachten. Wir beobachten verschiedene Aspekte, wenn wir Bibellesen.

Beim Lesen eines Buches beobachten wir was die großen Argumente und Aussagen des ganzen Buches sind -> Ferner Kontext.

In diesem Kontext fragen wir uns um welche Gattung es sich in dem großen Abschnitt handelt. In den Evangelien (eine Gattung) gibt es aber auch Gleichnisse (zweite Gattung) und Apokalypse (dritte Gattung).

Beim Beobachten des nahen Zusammenhangs möchten wir herausfinden, was der Schreiber in diesem konkreten Abschnitt Aussagen wollte (unter Beachtung des fernen Kontexts und der Gattung!).

Dann kamen wir zum Beobachten der Grammatik eines Satzes um diese Bedeutung zu erkennen (unter Beachtung des fernen und nahen Kontexts, der Gattung und des Absatzes).

Heute möchten wir uns mit der kleinsten Einheit der Bibel beschäftigen: Das einzelne Wort. Und dann aber auch wieder den Weg zurückgehen und

uns anschauen wie wir Parallelstellen gebrauchen können um die Aussagen in unserem Abschnitt und unserem Satz mit den Aussagen in der ganzen Schrift verbinden können.

III. Wortstudien & Parallelstellen

A. Parallele Texte

Hin und wieder tritt der Sonderfall auf, dass sich zu einem gegebenen Text ein Paralleltext in einem anderen biblischen Buch findet.¹

- 2-4. Mose & 5. Mose
- Chronika & Könige
- Evangelien

In so einem Fall sollte man die Paralleltexte vergleichen. Die wichtigste Frage dabei ist, herauszufinden ob es sich wirklich um einen Paralleltext handelt, oder ob es nur ein ähnlicher Text ist und es sich um zwei verschiedene Ereignisse handelt.

Beachte! Matthäus und Markus schreiben eher thematisch Lukas und Johannes schreiben eher chronologisch.

Wenn es sich tatsächlich um echte Parallelen handelt, können wir die Texte inhaltlich vergleichen. Vielleicht hilft der Paralleltext durch Zusatzinformationen, den Sinn der eigenen Text Einheit besser zu verstehen. Aus den einzelnen Texten soll jedoch kein Einheitsbrei geformt werden, jeder Text ist in seiner Eigenart wahrzunehmen!

In solchen Fällen ist es hilfreich eine tabellarische Übersicht anzufertigen, die Unterschiede zu markieren und die Schwerpunkte der einzelnen Texte zu erkennen.

B. Begriffe verstehen²

Viele Begriffe in der Bibel verstehen wir nach unserer vorgefassten Meinung. Doch diese ist nicht immer richtig. Wir müssen biblische Begriffe

¹ Bibelauslegung praktisch, Stadelmann & Richter, S. 83

² ebd. S. 121

studieren und verstehen um zu erkennen was der Text tatsächlich sagt.
Wie benutzt der Autor diesen biblischen Begriff?

Gott hat uns sein Wort gegeben damit wir es verstehen. Ja er ist Gott und er ist übernatürlich, aber dennoch ist sein Wort, seine Offenbarung, in menschlicher Sprache abgefasst und in menschlicher Schrift niedergeschrieben damit wir sie verstehen können. Deshalb können und sollen wir auch mit den uns offenbarten göttlichen Sprachmaterial ganz normal umgehen.

Jedes Wort hat zwar einen speziellen Sinn, aber diesen Sinn darf man sich nicht wie einen Punkt vorstellen. Sondern wie ein Wortfeld, das sich aus verschiedenen Bedeutungsaspekten zusammensetzt. **Wenn ein Wort in einem Text gebraucht wird sind aber nie alle Deutungsaspekte dieses Wortes gleichzeitig gemeint.**

1. Bestimmte Worte können von den verschiedenen Autoren des Alten und Neuen Testaments und zu verschiedenen Seiten unterschiedlich gebraucht worden sein.

2. Die Bibelübersetzer haben teilweise die gleichen biblischen Begriffe mit unterschiedlichen deutschen Wörtern übersetzt.

3. Das moderne Deutsch stellt uns vor manch andere Probleme. Bestimmte Begriffe kennt in unserer Umgangssprache kaum noch jemand (Bsp. Sünde). Oder wir gebrauchen die gleichen Wörter in einer anderen Bedeutung als die Bibel. (Bsp. Gemeinde = politische Gemeinde, Fleisch = Nahrungsmittel, sündigen = Süßes essen)

C. Die Regeln und Grenzen

Bibel

Buch

Abschnitt

Unmittelbare Kontext

Satz

1. Induktive, selbstständige Wortstudie

Die beste Art und Weise ein Wort in der Bibel richtig zu verstehen ist zu untersuchen, wie das Wort in diesem Buch weiterhin gebraucht wird. Als nächstes untersuchen wir wie dieser Schreiber das Wort in anderen Büchern gebraucht. Erst danach untersuchen wir wie dieses Wort im ganzen neuen Testament gebraucht wird und dann wie es im alten Testament gebraucht wird.

Wortstudien zeigen dir durch die Konkordanz wo dieses Wort gebraucht wird, aber es kann dir nicht zeigen, wo das Konzept (evt. ohne den konkreten Wortlaut) vorkommt.

BEISPIEL:

Maleachi 3,8 – Die Konkordanz zeigt uns keine NT Stellen über das freigebige Geben.

Die Konkordanz zeigt dir die Bibelstellen wo das Wort entsprechend gleich übersetzt wurden. Du weißt aber nicht ob das griechische Wort dasselbe ist. Deshalb muss bei jeder Parallelstelle der Kontext untersucht werden.

BEISPIEL:

Lazarus (www.bibleserver.com)

Rettung (Apg 28,4)

2. Nachschlagen im Wörterbuch und Kommentar

Diesen zweiten Schritt sollte man wirklich erst als zweites tun. Man sollte sich angewöhnen bei zentralen schwierigen Begriffen zum Wörterbuch oder Kommentar zu greifen.

Wichtig dabei ist das du verstehst, dass das Wörterbuch den ganzen Begriff und alle verschiedenen bin Deutungsmöglichkeiten erläutert. Nicht

alles was du in diesem Wörterbuch findest trifft auf deinen Bibelabschnitt zu! Der Textzusammenhang hat das Sagen! Der Kontext regiert!

BEISPIEL:

Joh 19,30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

τελέω *beenden, vollenden, fertig machen* (τ. τὰς πόλεις *mit den Städten zu Ende kommen/fertig werden* Mt 10,23); *befolgen, ausführen, verrichten; bezahlen*³

Die Bedeutung des Bezahlens steht nicht im Vordergrund. Das Wort wurde auch dafür verwendet, aber die Verbindung ist nur legitim, weil an vielen anderen Stellen, von der Sühnung/Zahlung unserer Schuld gesprochen ist.

D. Die richtige und wichtige Beachtung der Wortstudien & Parallelstellen

1. Zur Verdeutlichung wichtiger biblischer Wahrheiten in der ganzen Schrift

BEISPIEL:

Kolosser 1,15

Jesus Christus ist vollkommen Gott! (Kol. 15a) 1Tim 1,17; Off 1,4-8; Joh 14,8-9; Joh 1,18; Kol 1,19; Kol 2,9; 2Kor 4,4-6; Heb 1,3; Heb 7,24-26; Joh 20,27-28, Apg 4,12

Jesus Christus ist ewiger Schöpfer! (V. Kol 15b-16) Jes 9,5; Micha 5,2; Joh 17,5; Joh 1,1-3.10; Kol 2,15

2. Zur Erklärung und Erweiterung von Worten/Konzepten die nicht verständlich sind oder knapp formuliert sind

BEISPIEL:

³ Rudolf Kassühlke and Barclay M. Newman, *Kleines Wörterbuch Zum Neuen Testament: Griechisch-Deutsch* ((Deutsche Bibelgesellschaft, 1997)), 189.

Epheser 5,33: „die Frau aber erweise dem Mann Ehrfurcht“ (Wir gebrauchen hier das Beispiel der Verantwortung der Ehefrau, da die der Männer ausführlich im nahen Kontext beschrieben wurde □)

φοβέομαι trans. fürchten, befürchten, Ehrfurcht haben vor, achten (Eph 5,33); intrans. Angst haben, erschrocken sein, entsetzt sein⁴

Hat die Bedeutung dieses Wortes alle Bedeutungen? Wollte Paulus sagen, dass die Frau sich fürchtet vor ihrem Mann? Nein.

Parallelstelle: 1. Petrus 3,5-6; 1. Mose 18 (Beispiel von Sarah)

BEISPIEL:

Gal 3,24 – Das Gesetz unser Lehrmeister

3. Zur Erweiterung und Erläuterung der zeitlosen Wahrheit

BEISPIEL:

Souveränität und Verantwortung

4. Zur Erläuterung der geschichtlichen Hintergründe (Nächste Woche)

BEISPIEL:

Hebräerbrief – AT Gesetz, Kadesch Barnea und Heb 6

E. Einige falsche Warnenden Beispiele von Wortstudien & Parallelstellen

BEISPIEL:

4 Rudolf Kassühlke and Barclay M. Newman, *Kleines Wörterbuch Zum Neuen Testament: Griechisch-Deutsch* ((Deutsche Bibelgesellschaft, 1997)), 203.

Rolle der Frauen: Gal 3,28 – 1Tim 2,11-15; 1Kor 14,33b-36

IV. Hausaufgaben



Leseaufgabe, Hendricks, *Bibellesen mit Gewinn*: Kapitel 33 & 36

Beachte! In Kapitel 33, Seite 240-241 argumentiert der Autor dafür, ein Wort nachzuschlagen und die verschiedenen Gebrauchsweisen auf diese eine Verwendung zu stützen. Darin besteht sehr große Gefahr, auch wenn es sich in seinem Beispiel von Eph 4,11-12 nett anhört.